

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 13 (1904)  
**Heft:** 38

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnement:**

Für die Schweiz:  
1 Monat Fr. 1.—  
3 Monate „ 2.50  
6 Monate „ 4.50  
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:  
(Porto inbegriffen)  
1 Monat Fr. 1.25  
3 Monate „ 2.50  
6 Monate „ 6.—  
12 Monate „ 10.50  
Verens-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

**Inserate:**

7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechendes Rabatt.  
Verens-Mitglieder bezahlen 3/4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

**Abonnements:**

Pour la Suisse:  
1 mois Fr. 1.—  
3 mois „ 2.50  
6 mois „ 4.50  
12 mois „ 8.—

Pour l'Étranger:  
(Port compris)  
1 mois Fr. 1.25  
3 mois „ 2.50  
6 mois „ 6.—  
12 mois „ 10.50  
Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

**Annonces:**

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.  
Les Sociétaires payent 3/4 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

13. Jahrgang | 13<sup>me</sup> Année

Erscheint Samstags.  
Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel \* TÉLÉPHONE 2406 \* Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Redaktion und die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.



**Aufnahmsgesuche.**

Herr E. Bädli, Hotel Zimmerleuten, Bern 20

**Hotelführer**

Ausgabe 1905.

Termin für Anmeldung neuer Annoncen:  
**Ende September.**

Für das Centralbureau:  
Der Chef: Otto Amsler.

**Guide des Hôtels**

Edition 1905.

Terme pour annonces nouvelles:  
**fin septembre.**

Pour le Bureau central:  
Le chef: Otto Amsler.

**An die tit. Mitglieder**

und Abonementen, die jeweilen den Winter über ihren Wohnort wechseln, richten wir hiemit die höf. Bitte, uns rechtzeitig ihre Abreise anzuzeigen, damit die Aenderungen in der Expedition des Vereinsorgans vorgenommen werden können und der regelmässige Erhalt desselben keinen Unterbruch erleidet.

Die Expedition.

**MM. les Sociétaires**

et abonnés qui, pendant l'hiver, changent leur domicile, sont priés d'aviser à temps notre bureau de leur départ, afin d'éviter des irrégularités dans l'expédition de l'organe social.

L'Administration.

**Avertissement.**

La rédaction de la Revue Suisse des Hôtels met ses lecteurs en garde contre une nouvelle entreprise de réclame.

Une société, se nommant „Société allemande-autrichienne-suisse de développements avec siège à Munich, comptoir Arnulfstrasse, vis-à-vis de la gare centrale, bureau 75, expédie à toutes les stations d'étrangers et établissements climatiques et balnéaires de la Suisse, une circulaire annonçant la fondation d'une Revue des stations et établissements climatiques et balnéaires.

Au sujet de cette nouvelle Revue nous constatons ceci:

1° Il n'existe pas de société allemande-autrichienne-suisse de développement.

2° Cette entreprise, signée Jules Beck, écritain, est identique avec celle des „Compléments du guide des voyageurs“, éditeur Hartung, alias Richard v. Schlieben. Ce qui suit le prouve:

a) La circulaire de cette nouvelle société est rédigée identiquement pareille à celle des compléments de Hartung, et le questionnaire Hartung est absolument le même que celui que l'éditeur Beck met en circulation.

b) La nouvelle circulaire contient aussi la clause insidieuse par laquelle, en remplissant le dit questionnaire, l'éditeur se considère autorisé à insérer une annonce d'une demi-page au prix de 60 marcs.

3° Persuadé que les „Compléments“ ne prendraient plus une seconde fois, c'est sous un autre titre et sous un autre nom que l'éditeur espère tromper les gens.

4° Nous attirons également l'attention sur le fait, que les poursuites pour les annonces des „Compléments“ sont remises à la fameuse société allemande-autrichienne-suisse, qui n'est autre que Hartung lui-même. Donc, les sommations de payer de la dite société sont de Hartung.

5° En publiant cet avertissement, nous croyons avoir fait notre devoir vis-à-vis des membres de notre société et nous espérons qu'il ne sera plus nécessaire de revenir à la charge pour les mettre en garde contre les agissements de dupé de Hartung.

La rédaction.

**Zur Lehrlingsfrage.**

Die Vorschläge, die Herr Sendig sen. an der letzten Jahresversammlung des internationalen Vereins der Gasthofbesitzer in Genf in Bezug auf eine Neuordnung der Verhältnisse im Lehrlingswesen niedergelegt hat, erscheinen wichtig genug, um nicht nur von einem einzigen Verein, sondern vielmehr von allen denen, denen die Weiterentwicklung der Hotel-Industrie am Herzen liegt, diskutiert zu werden. Ohne dass man in allen Dingen mit den Ansichten des Herrn Sendig sich einverstanden zu erklären braucht, gehen die Meinungen aller Interessenten dahin, dass auf dem Wege einer internationalen Uebereinkunft ein neues, sorgfältig durchgearbeitetes Lehrlingsregulativ aufgestellt werden sollte.

Mit dem Vorschlag des Herrn Sendig, dass man junge Leute unter 16 Jahren als Lehrlinge nicht mehr annehmen sollte, während gegen die Anstellung von 14-jährigen Jungen als Liftiers, Kommissionäre etc. nichts einzuwenden sei, kann ich nicht einverstanden erklären, indem ich der Meinung bin, dass die Verwendung von 14-jährigen Knaben vom Standpunkt der Moral aus nicht empfehlenswert ist, weil jene geradezu daran gewöhnt werden, Trinkgelder in Empfang zu nehmen. Andererseits kann ich mir auch nicht verhehlen, dass ein 14-jähriges Kind in seiner körperlichen Entwicklung keineswegs so weit fortgeschritten ist, um während langen Stunden seine Funktionen zur allgemeinen Zufriedenheit ausüben zu können. Das Alter von 16 Jahren scheint mir die minimale Grenze als Vorbedingung einer nützlichen Arbeit zu sein, denn dann ist der Knabe so weit fortgeschritten, dass er den Anstrengungen des Dienstes eine grössere Widerstandsfähigkeit entgegenzusetzen kann, und seinen Beruf vom ersten Tag an zu lernen im Stande sein wird.

In Anbetracht des Umstandes, dass heutzutage bei einem jungen Hotelier Fähigkeiten und Kenntnisse wie kaum in einem andern Berufe vorausgesetzt werden, scheint mir eine nur zwei Jahre umfassende Lehrzeit durchaus ungenügend. Soll der zukünftige Hotelier eine umfassende und praktische Ausbildung erhalten, so wäre dazu eine dreijährige Lehrzeit die erste Bedingung. Diese würde ich einteilen wie folgt:

Anderthalb Jahre Küche.  
Ein Jahr Saaldienst.  
Sechs Monate Bureau.

So ausgerüstet, verfügt der junge Mann über eine, alle Zweige des Hotelbetriebes umfassende Kenntnis, die es ihm ermöglicht, sich später entweder dem einen oder dem andern Ressort zu widmen, oder aber, wenn er das ernste Bestreben hat, mit der Zeit ein Hotelier zu werden, der in seiner praktischer Ausbildung als Muster gelten kann.

Selbstredend verlangt eine derart sorgfältig organisierte Ausbildung von den Eltern des jungen Mannes nicht unbedeutliche materielle Opfer. Nicht nur, dass der Lehrling vor dem 19. Jahr nichts verdienen wird, sind die Eltern gehalten, für die Ausbildung ihres Sohnes eine gewisse Summe als Lehrgeld auszuwerfen.

Ein junger Mann, der die oben geschilderte Lehrzeit durchgemacht hat, wird aber immer gut bestellt sein. Bei seinem Eintritt in irgend welches Hotel wird er sich von Anfang an nützlich zu machen wissen, ohne erst überall herumfragen zu müssen; aus diesem Grunde kann er auch Anspruch auf entsprechend höhere Salarierung erheben. Leider bereitet heute mancher Angestellter, der mit einem sehr schmeichelhaften Zeugnis ausgerüstet ist, seinem Prinzipal dadurch eine grosse Enttäuschung, dass letzterer schon nach wenigen Stunden die Wahrnehmung machen muss, dass der junge Mann keine Ahnung von dem hat, was von ihm verlangt wird. Das ist auch der Grund, weshalb wir in unserem Beruf ein eigentliches Proletariat haben, dessen Angehörige dem Stand keineswegs zur Ehre gereichen, die den tüchtigen Angestellten, die eine rechte Lehre absolvierten, die guten Stellen wegnehmen und nichtsdestoweniger ihre Prinzipale keineswegs zu befriedigen vermögen.

Mit vorstehenden Zeiten möchte ich den Vorschlag, dass sich die Berufsverbände der Hotel-Industrie in ganz Europa behufs Anstrengung eines einheitlichen, alle Mitglieder der betreffenden Gesellschaften verpflichtenden Lehrlingsregulativs mit einander in Verbindung setzen möchten, in diesem Blatt zur freien Diskussion anheimgeben.

Alle Hotelier-Verbände haben an der Spitze ihrer Statuten die Entwicklung der Hotel-Industrie als oberste Devise aufgestellt.

Das Bestreben, den jungen Leuten, die sich dem Hotelierberuf zu widmen gedenken, eine möglichst umfassende Ausbildung angedeihen zu lassen, ist nun eines der wichtigsten und dringendsten Postulate der Fachvereine, dessen Durchführung die Gewinnung von tüchtigem Personal ermöglicht.

J. A. Schmidt.

**Hotelier und Geschäftsreisender.**

Unter dieser Spitzmarke veröffentlicht das Hamburger Fachblatt „Küche und Keller“ die Darstellung eines Falles, der des allgemeinen Interesses nicht entbehrt. Wir lesen dort:

Die Leitung eines Münchener Hotels hat folgenden Briefwechsel mit einem Geschäftsreisenden, der seit 15 Jahren dort absteigt,

geführt. Auf die Anmeldung des Reisenden schrieb das Hotel am 9. August:

„Im Besitze Ihrer werthen Zeilen vom 8. d. Mts. bedauere in der Hochsaison ein Ausstellungszimmer nicht zur Verfügung stellen zu können, da der Andrang zur gegenwärtigen Festspielzeit ein sehr bedeutender ist und wir trachten müssen, möglichst viele Leute unterzubringen.“

Wir empfehlen uns Ihnen  
Hochachtungsvoll.

Auf die Reklamation des Reisenden erteilte das Hotel folgende Antwort:

„Antwortlich Ihrer werthen Zeilen bedauere, im August keine Ausstellungszimmer, d. h. Zimmer, in denen wir zwei Personen unterbringen können, abgeben zu können. Der Verlust, den wir durch den niedrigen Zimmerpreis — ein Doppelzimmer während der Festspiele kostet 13 Mark mit Frühstück — durch Entgang an Konsumationen usw. erleiden, kann uns durch den Aufenthalt im Winter nicht mehr ersetzt werden. Wir bedauern deshalb, auf unserem abschlägigen Bescheid bestehen zu müssen und zeichnen

Hochachtungsvoll.

Die Geschäftsreisenden sollen, wie der „Konfektionär“ wünscht, ihre Konsequenzen aus dem Verhalten der Hotelleitung ziehen und ein Hotel meiden, in dem sie solchen Erfahrungen ausgesetzt sind. Vom Standpunkt des Hoteliers erscheint ja, wie das Blatt hinzufügt, schliesslich das Vorgehen verständlich. Für diesen sind selbstverständlich in erster Reihe geschäftliche Interessen massgebend, und man kann es ihm nicht verdenken, wenn er aus seinen Zimmern möglichst viel herauszulegen will.

Wenn das Blatt aber einsieht, dass der Hotelier, ebenso wie jeder andere Geschäftsmann, in erster Linie nur seine geschäftlichen Interessen wahrzunehmen verpflichtet ist, so ist es uns wirklich nicht recht verständlich, warum denn die Geschäftsreisenden jenes Hotel im Winter meiden sollen. Die Hotelleitung hat offen und ehrlich die Gründe dargelegt, aus denen sie im August Zimmer zu niedrigen Preisen nicht zur Verfügung zu stellen vermag. Aus dieser Offenheit sollte man nicht versuchen, einem Geschäftsmann einen Strick zu drehen. Leben und leben lassen, muss die Parole jedes einsichtigen Geschäftsmanns sein. Auch der Geschäftsreisende sucht allenfalls seinen geschäftlichen Vorteil wahrzunehmen. Weshalb soll da der Hotelier zurückstehen und, nicht wie ein blamierter Europäer, die ihm geschäftlich günstige Hochsaison nicht ganz in seinem Interesse auszunutzen suchen?

**Gegen das Ueberhandnehmen der Bergbahnen**

schreibt Theodor Wolf, ein Mitarbeiter des „Berliner Tagblatt“, in einem Reisebrief aus der Schweiz:

„In Grindelwald sah ich etwas sehr Abscheuliches: an den schroffen Felswänden des Wetterhorns ist mit Farbe der Lauf einer zukünftigen Bahnlinie angedeutet, und bereits werden alle Vorkehrungen für den Bau einer Schwebebahn getroffen. Es ist wirklich bedauernd, dass die schweizer Behörden den erwerbslustigen Unternehmern und Aktiengesellschaften das Recht verkaufen, so naheinander alle Schätze des Landes zu entweihen und die Unberührtheit, die herbe Grösse, die stolze Einsamkeit und damit die ganze Schönheit der Berge zu zerstören. Glauben die pietätlosen Schatzhüter wirklich, durch diese Verschönerung und Verunstaltung aller Naturwunder das schweizer Portemonnaie noch mehr als bisher füllen zu können, und sehen sie nicht, dass durch solche Mittel zwar Scharen durchreisender Touristen angelockt, die sesshaften und zahlungs-

kräftigen Leute aber verschreckt werden? Langsam, aber sicher töten sie so die Henne, die ihnen die goldenen Eier legt.

Man kann die Vergewaltigung der Jungfrau und die Schandung des Wetterhorns bedauern und braucht deswegen noch lange nicht die Ansicht derjenigen zu teilen, die in der Schweiz nun am liebsten überhaupt keine Bahnen und vor allem keine Bergbahnen dulden möchten. Dank der Pilatusbahn erblickten Tausende ein Alpenpanorama, das ihnen sonst völlig fremd und unbekannt geblieben wäre; dank der Gornergratbahn werden andere Tausende zu einer ungeheuren, wunderbaren Welt hinaufgeführt, und das Gefühl der Verehrung wird nicht verletzt, sondern im Gegenteil gesteigert. Aber von der Jungfrauabahn, die bisher zumeist durch einen dunklen Tunnel läuft, sieht man so gut wie gar nichts, und vom Wetterhorn wird man nicht viel mehr sehen, als man heute schon von den benachbarten Mettenbergen sehen kann. Nicht für die Naturfreunde werden diese Bahnen gebaut, sondern für die naturfernen Piesacker, die eine illustrierte Karte mit dem Poststempel „Jungfrau“ oder „Wetterhorn“ absenden und am Stammtisch erzählen wollen, dass sie mit ihren Trampelfüssen auf der Jungfrau gestanden. Es gibt ja einen Schweizer Alpenklub, der, wie alle Welt weiss, sehr viel Macht und Einfluss besitzt. Wann wird er sich entschliessen, gegen den Bergeschacher der schweizerischen Aktienbörse Front zu machen?

## Technische Neuheiten.

**Ein neuer Staub-Entfernungs-Apparat.** Dass die Erfinder einen grossen, mit Druckluft arbeitenden Apparat konstruiert haben, der, durch Elektrizität angetrieben, den Staub aus den Wohnungen saugt, ist bekannt, denn dieser Apparat, der leicht fahrbar ist, ist in vielen grossen Städten schon in Verwendung. Nun hat aber ein französischer Erfinder einen kleinen Apparat ersonnen, der für jeden kleinen Haushalt benutzbar ist, nahezu wie ein Besen verwendet werden kann und den Staub ebenfalls einsaugt. Dieser Apparat, der während des Gebrauches umgürtet getragen wird, besteht aus einer mit einem biegsamen Rohr verbundenen Filterkammer, an die sich ein Blasbalg anschliesst. Das freie Rohr-Ende ist mit einem Abstauber versehen, so dass der durch den Abstauber losgelöste Staub unmittelbar in die Filterkammer gesaugt werden kann. Das Abstauber geschicht also ohne irgendwelche Staubabstufung und nur das Filter muss von Zeit zu Zeit gereinigt werden.

## \* Kleine Chronik \*

**Lenk.** Das Kurhaus und das Hotel Wildstrubel besichtigen versuchsweise den Winterbetrieb einzuführen.

**Die Schweizer balmologische Gesellschaft** wird am 1. und 2. Oktober ihre fünfte ordentliche Versammlung in Lugano abhalten.

**Cannes.** Das Hotel Suisse ist diesen Sommer gänzlich renoviert worden, gleichzeitig wurden ein grosses Vestibul und ein neuer Lift erstellt.

**Pontresina.** Die Familie Manzinoja lässt, wie bereits früher gemeldet, hier ein neues Hotel Schweizerhof erstellen, das 120 Betten enthalten und auf 1. Juli 1905 eröffnet werden soll.

**Davos-Platz.** Herr John Grand hat am 15. ds. das Hotel-Restaurant zur Post pachweise übernommen, behält jedoch die Direktion des Hotel Beau-Séjour, das pachweise an Herrn D. Bisaz in Schulz übergegangen ist, bei.

**Nice.** Das Hotel St. Petersburg ist vollständig renoviert und um 35 Betten vergrössert worden; ebenso wurden Appartements mit Badzimmer und Dampfheizung eingerichtet.

**Locarno.** Im Laufe dieses Jahres ist das Hotel und Pension Barber am Lac durch Aufbau von zwei Etagen, modern eingerichtete Vestibul erstellt und die elektrische Beleuchtung, Zentralwasserheizung und elektrischer Lift eingerichtet.

**Brunnen.** Der Verwaltungsrat des Grand Hotel Brunnen hat sich von 7 auf 5 Mitglieder reduziert. Er besteht nun aus Herrn Zschopp in Brunnen als Präsident, Herrn Dr. Inderbitzin in Brunnen und Herrn Walter Baumann in Zürich. Herr F. Morlock, bisheriger Präsident, ist trotz Wiederwahl aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

**Le Pont.** Die Generalversammlung des Grand Hôtel du Lac de Joux wählte eine Kommission, um den Plan einer Vergrösserung des Hotels (von 60 auf 180 Betten) zu studieren. Die gleiche Kommission ist beauftragt, den Plan der Erstellung eines zweiten, ebenfalls 180 Betten umfassenden Hotels in der „Rochette“ zu prüfen.

**Arosa.** Unter der Firma Eishahn am Obersee Arosa A. G. hat sich mit dem Sitz in Arosa eine Aktiengesellschaft gebildet, der folgender Zweck zur Grunde liegt: Übernahme des bis herigen Eishahn-Interesses von Arosa zustehenden Grundstücken beim Obersee Arosa unter der Bedingung, dass dieselben zum Betriebe einer Eisenbahn und zu andern, dem Kurort als solchem förderlichen Zwecken.

**Thonon-les-Bains.** Das gegenwärtig im Bau begriffene Hotel und Kasino der *Société des Eaux minérales de Thonon* soll Mitte 1905 eröffnet werden. Das hoch über 150 Betten erhaltene und den Ansprüchen des modernen Komforts entsprechend eingerichtet sein. Die Direktion des Etablissements, das den Namen Grand Hotel du Parc erhält, wird Herr R. Tschopp, jetzt Direktor des Grand Hotel des Bains daselbst, übernehmen.

**Schlieden und kein Ende.** Der buchgewerbliche Schutzverband Deutschlands und der Schweiz sieht sich ebenfalls veranlasst, gegen eine „Neugründung“ Schliedens aufzutreten. Dieser hat nämlich in München einen „Deutsch-Oesterreichischen Schriftstellerverband“ gegründet, dessen Aufgabe es ist, mittels einer bedruckten Doppelbestellkarte die Zeitungen zur Bestellung einer umfangreichen Auswahl von Feuilleton-Material zu verleiten, um später, nachdem eine zweimonatliche Prüfungsfrist verstrichen ist, unverantwortlich hochpreisige Preise dafür fordern zu können. Auch hier wieder derselbe Trick mit der verflüglichten Klausel.

**Bergün.** Hier soll, wie dem „Bund“ mitgeteilt wird, ein neues Hotel gebaut werden; die zwei bestehenden Hotels Piz Aela und Weiss-Krug haben sich in Form einer Aktiengesellschaft vereinigt und den Bau eines neuen Hotels mit etwa 100 Betten beschlossen. Die Firma Gyr, Krauer & Cie., Bank für Finanzierungen in Zürich, hat die neue Aktiengesellschaft „Vereinigte Hotels Bergün, A.-G.“ gegründet. Das Aktienkapital von 400,000 Fr. soll in Grundbänden selbst unter der Hand zusammengebracht worden sein. Für das Obligationenkapital in gleicher Höhe soll eine öffentliche Emission später in Aussicht genommen sein.

**Basel.** Nachdem das revidierte Wirtschaftsgesetz in der bedauerlichen Intervention des Allgemeinen Konsumvereins in der Volksabstimmung verworfen worden ist, hat ein Grossratsmitglied dem Präsidenten dieser Behörde folgenden Anzug eingereicht: „Der Regierungsrat wird eingeladen, zu berichten und zu berichten, wie er sich mit der Revision des Wirtschaftsgesetzes vom 19. Dezember 1887 im Sinne der Erweiterung zum Schutze des Wirtschaftspersonals vorzunehmen soll.“ Die Neufassung der Paragraphen, die den Schutz des Hotel- und Wirtschaftspersonals regeln, hätte allgemein behelft. Nun wird der Dank, in dem es einer Verschärfung der Gegensätze nicht fehlen dürfte, wieder von neuem jensehen.

**Staubfreie Strassen.** Die Genfer Behörden machen Anstrengungen zur Bekämpfung des Staubes durch Anwendung verschiedener Mittel. Die Vermeidung von Teerung und Ölumpfen der öffentlichen Strassen sind dieses Jahr verdoppelt worden. Die Quais du Leman, du Mont-Blanc, des Baux-Vives, die äusserste Seite des linken Ufers bei der Mont-Blanc-Brück, der Grand-Quai, die Route de Carouge, der Place Neuve etc. sind die hauptsächlichsten Punkte, wo verschiedene Versuche mit Anwendung von Teer, Mineralölen, Rucoleum und Westramit gemacht wurden, und nicht ohne Erfolg. Nur allein das letztere Produkt scheint bis jetzt die erwarteten Resultate nicht ergeben zu haben. Auch in Clair wurden auf der Poststrasse Versuche mit Staubabreinigung durch Ölbehandlung gemacht. Drei Monate hielt sich die geölte Strasse musterhaft, jetzt aber stäubt sie wieder wie zuvor.

**Ein Hotel für Millionäre.** Vor einigen Tagen ist das prachtvollste und luxuriöseste Hotel, das auf der Welt existiert, das St. Regis-Hotel in der 5. Avenue zu New-York, das John Jakob Astor gebaut hat, eröffnet worden. Der Bau, der 18 Stockwerke hoch ist, kostete mit seiner gesamten Einrichtung 37 Millionen Franken. Die Hallen und Korridore sind mit kostbarstem Marmor belegt; der ganze Bau ist völlig feuerfester. Nur die Allerreichsten der Reichen können hier wohnen, denn die Preise sind dementsprechend bemessen. Die Anzahl der Zimmer reicht von Obsidian-Seidenstickereien und Tapeten behängt, der Fussboden mit wundervollen, nach besonderen Zeichnungen in Frankreich verfertigten Teppichen belegt. Jedes Zimmer kostet 5000 Fr. Die Einrichtung der Baderäume ist ganz aus schwarzem Silber. Das Hotel hat eine Bibliothek von 2150 Bänden. Die gemeinsamen Speiseseale sind für 500 Personen berechnet. Doch ist so viel Raum vorhanden, dass bei dem ersten Dinner für 10,000 Sitze gesorgt war. Ein Millionär, der das Jahr über recht anständig in diesem Hotel leben will, wird die Summe von 500,000 Fr. brauchen.

**Ueber den Telefonverkehr des Publikums im Hotel wird dem Vorstand geschrieben:** „So angenehm das Telefonwesen im öffentlichen Leben ist, so unangenehm kann es aber auch der Person werden, die es in einem mittleren Hotel mit starkem Geschäftsreisenden-Verkehr zu bedienen hat. Gebührende Rücksicht auf den Reisenden, der durch die Gebühren der nach auswärts geführten Gespräche einzukassieren hat, um dieselben am Ende des Monats mit der Post abzurechnen. Trotz aller Aufmerksamkeit und genauer Buchung der geführten Gespräche, wird die Summe im Buche der Zahlenscheine doch nur höchst selten mit den Quittungen der Post am Monatsende übereinstimmen. Denn selten wird vom Publikum das im Telefonzimmer hängende Plakat, das besagt, dass die auswärtigen Gespräche zuvor beim Oberkellner anzumelden sind, beachtet. Ist es schon schwer zu kontrollieren, wer telefoniert und mit welchem Amt das Gespräch geführt wird, wie viel schwerer wird es nun erst bei starkem Geschäftsgang zu kontrollieren, wie auch telefoniert wurde.“ Sind nun die Gebühren des Publikums zu bezahlen vergessen worden? Ein Vorschlag, wie man sich in dieser Hinsicht, um allen Teilen gerecht zu werden, zu verhalten hat, wäre sehr zu begrüssen.“

## \* Verkehrswesen \*

**Der Betrieb der Montreux-Oberland - Bahn** wird am 1. spätestens 15. Oktober eröffnet.

**Das Postkutschbuch der Schweiz,** enthaltend die Anfahrtskarten der schweizerischen Eisenbahnen, Dampfbusse und Personenposten, von der Oberpostdirektion für den Postdienst speziell bearbeitet, wird am 1. Oktober nächst zur Ausgabe gelangen.

**Eine Eisenbahn in Liechtenstein.** Das Projekt einer Eisenbahn durch das Fürstentum Liechtenstein ist der Aufmerksamkeit näher gerückt. Die Bestimmung einer Zweiglinie der rätischen Bahnen von Landquart dem Rhein entlang abwärts wird, der „Frk. Ztg.“ zufolge, ernsthaft studiert. Die Linie würde den Fläschberg, gegenüber Ragaz, in einem Tunnel unterfahren und am Basse Luuzenstein in Balzers-Liechtensteinischen Boden betreten. Ueber Vaduz würde die Linie nach Scharn führen, wo sie Anschluss an die Arlbergbahn erhielte. Die Direktion der rätischen Bahn unterhandelt über die Ausführungspläne mit massgebenden Persönlichkeiten des Fürstentums Liechtenstein.

**Telegraphen- und Telefondienst.** Das eidgenössische Post- und Telegraphendepartement hat den Kantonsregierungen zur Kenntnis gebracht, dass auf sein Kreisschreiben vom 23. Februar 1904 betreffend Aenderung des reduzierten Sonntagdienstes der Telegraphen- und Telefonbureaux III. Klasse 14 Kantonsregierungen zustimmend geantwortet haben und weitere 4 bedingungsweise. Das Departement hat daher die Verfügung getroffen, dass der Dienst der kleinen Telegraphen- und Telefonbureaux III. Klasse an Sonn- und kantonalen Feiertagen vom 18. Oktober nächst an die Stunden von 8-19 Uhr vormittags und 1/8-1/9 Uhr abends festgesetzt ist und in Einklang mit den Poststunden gebracht wird. Für die verkehrreichen Fremdenplätze werden besondere Verfügungen vorbehalten.

## Fremden-Frequenz.

**Baden.** Anzahl der Kurgäste am 4. Sept. 8490. Zunahme während dieser Woche 245. Gesamtzahl am 11. November 8785.

**Lausanne.** En séjour dans les hôtels de 1<sup>er</sup> et 2<sup>e</sup> rang de Lausanne-Ouchy du 25 août au 31 août: Angleterre 1519, Suisse 816, France 1911, Allemagne 1027, Amérique 446, Russie 218, Italie 224. Divers 527. — Total 6687.

**Arosa.** In der Woche vom 31. Aug. bis 6. Sept. waren in Arosa 566 (1903: 563) Gäste anwesend, 102 weniger als in letzter Woche. Davon sind 41 Passanten und 7 Geschäftsreisende, gegen 48 und 8 in voriger Woche. Der Nationalität nach verteilen sich die Gäste auf die einzelnen Staaten folgendermassen: Deutschland 312, England 38, Schweiz 111, Russland 22, Holland 12, Italien 14, Frankreich 12, Oesterreich 12, Belgien 1, Dänemark, Schweden, Norwegen 2, andere Staaten 10, total 556.

**Wenn's geht.** Ein Engländer hat in einem kleinen Ort in der Nähe des Rheins ein paar Tage gewohnt und lässt sich bei seiner Abreise die Rechnung bringen. Hier findet er alles der Ordnung gemäss. Als letzter Posten war aufgeführt: „Wenn's geht... Mk. 3.50.“ Erstaunt fragte er den Gastgeber: „Uns ist das.“ Wenn's geht das? „Nein“, sagt der Gastgeber, „wenn's net geht, do streichet man's wider dorch!“ (Münchener Jugend.)

## Vertragsbruch - Rupture de Contrat

**Elisa Haizmann, Saaltochter.**  
Ernst Lutz, Direktor,  
Dr. Turban's Sanatorium, Davos-Platz.

**Briefe,**  
die nur für den Unterzeichneten bestimmt sind, beliebe man mit der Aufschrift „persönlich“ zu versehen.  
**Otto Amster,**  
Chef des Centralbureaus.

**Aber nicht erst, wenn es zu spät ist.**

Willen Sie wissen, ob diese oder jene Reisebureau, diese oder jene Bahnstationen, diese oder jene Hotels, diese oder jene Sanatorien, diese oder jene Kurorte, diese oder jene Fremdenplätze, diese oder jene Eisenbahnen, diese oder jene Dampfbusse, diese oder jene Personenposten, von der Oberpostdirektion für den Postdienst speziell bearbeitet, wird am 1. Oktober nächst zur Ausgabe gelangen.

**REKLAMEN**

**Aber nicht erst, wenn es zu spät ist.**

Mais avant qu'il soit trop tard.

**Hiezu eine Beilage.**

**Genl. \* Hôtels-Office \* Genève**  
18, rue de la Corratierie, 18

Internationales Bureau für Kauf, Verkauf und Pacht von Hotels, Gasthäusern und Expeditionen, Ausstellungen, etc. Gegeordnet und geleitet von Hoteliers.

Bureau international pour l'achat, la vente et la location d'hôtels, Auberges, etc. Géorganisé et administré par un groupe d'hôteliers.

Demande les prospectus et les formulaires.

**An die tit. Inserenten!** Gesuche um redaktionelle Besprechung werden nicht berücksichtigt. Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen 10 bis 25% Zuschlag reserviert. Komplizierter Satz wird extra berechnet.

**Türf & Pabst**  
Frankfurt a.M. **Nächstbest bekannt:**

**Kaffee-Extrakt „International“.**

Sie wünschen und wollen Sie nach der Herstellung von: Eis, Cremes, Glaces etc. mit Kaffeegehalt; sowie auch warmen, kalten und warmen Kaffees etc. an. Gebrauchsanweisung.

**Porcelaine Française**  
Spécialité pour Hôtels et Porcelaine à Feu

Dans toutes les maisons sérieuses s'occupant de la fourniture d'hôtels, vous trouverez la porcelaine de la marque

GRAND PRIX AH & CO HORS CONCOURS PRÉSIDENT DU JURY PARIS 1889 FRANCE PARIS 1900

réputée dans le monde entier.

Für ein **Passanten-Hotel** im Engadin wird ein **Direktor** gesetzens Alters mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre H 1939 R an die Exped. ds. Bl.

**Zu verkaufen**  
aus Gesundheitsrücksichten ein gut eingerichtetes **HOTEL** (40 Betten) mit Clientel, in einem aufblühenden Lungenkurort I. Ranges. Sommer- und Winterbetrieb. Zum Hotel gehört ein grosses Garten-Grundstück und könnte nach Belieben für Sanatorium eingerichtet werden. Offerten unter Chiffre H. 1795 R. befördert die Exped. d. Blts.

Um kleineren Betrieben die Anschaffung unserer Maschine zu erleichtern, offerieren wir

**eine neue Geschirrspülmaschine**

in gleicher Güte wie unsere bisherige Modell C, jedoch zu dem billigen Preise von

**Rm. 1275**

incl. Electromotor, Körben etc. etc.

Spült, trocknet, wärmt bis **3000 Geschirre** in einer Stunde ohne Porzellanbruch und Trockentücher.

**Ueber 150 Anlagen ausgeführt.**

Prima Referenzen. — Prospekte gratis und franco.

**STEINMETZ & Co., Köln a. Rh.**

**II<sup>e</sup> Secrétaire ou Contrôleur**

Membre de la Société cherche pour son fils, âgé de 22 ans, parlant correctement français, anglais et allemand, place comme II<sup>e</sup> secrétaire ou contrôleur dans une grande maison. N'importe quel pays. Entrée à convenance. Prière d'adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1938 R.

**Hotel zur Krone, Biel.**

Dieses durch mich käuflich erworbene Etablissement bleibt vom September an bis gegen Ende des Jahres 1904 wegen vorzunehmenden baulichen Veränderungen geschlossen.

Biel, im September 1904.

1936 **Emil Gross, Restaurateur zum Rüschi.**

**Zu verkaufen ein Hotel II. Ranges**

mit ca. 50 Betten und stark frequentiertem Restaurant in aller nächster Nähe des Hauptbahnhofes einer grossen schweizerischen Kantonshauptstadt mit bedeutendem Fremdenverkehr.

Gefl. Offerten von seriösen Selbstreflektanten unter Chiffre A 2000 an die Expedition ds. Bl.

**A louer ou à vendre**

desuite pour cause de santé un Hôtel-Pension à **Montreux**, 35 lits, le tout en excellent état, bonne et ancienne réputation clientèle assurée, travaille toute l'année. S'adresser à l'„Hôtel-Revue“ sous chiffres H 1924 R.

**Hotel Albula in Ponte**  
(Oberengadin)

ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt das Agenturbureau **J. Cantieni, St. Moritz-Dorf.**

**A. Wächter-Leuzinger & Cie., Zürich**

**Maschinenfabrik.** Telegr. Adr.: Wächterleuz Zürich, Telefon 2988

**Einzige Spezialfabrik der Schweiz**

für moderne Wasch- u. Glätt-Einrichtungen für Hotels, Spitäler, Kasernen, Pensionate etc.

**Spezialitäten:** Waschmaschinen in allen Grössen, mit Dampfheizung oder direkter Kohlenfeuerung. Cen-

trifugal-Trockenmaschinen für Kraft- oder pat. Wasserantrieb. Glättmaschinen, 1-4 m lang. Trockenanparate. Dampf-kessel. Wassermotoren u. moderne Transmissionen. Installierung bis zu den grössten Anlagen. Neu! Leistungsfähigste Brotteigknetmaschine f. elektr. oder Wasserantrieb.



# STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

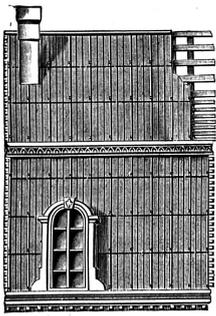
**MONOPOL**

von

**A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX**

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

In NIZZA ist  
vis-à-vis dem Crédit Lyonnais  
das ruhig und schön gelegene  
**HOTEL DE ZÜRICH**  
sehr zu empfehlen. Pension von Fr. 8-12.  
Table d'hôte an kleinen Tischen.  
**R. Michel, Besitzer**  
auch Besitzer vom Kurhaus in Parpan.



**Ad. Schulthess, Zürich**  
Zinkornamentfabrik  
Mühlebachstr. — Reinhardstr.

Metallbedachungen für Kuppeln, Türme, Berg-hotels etc., Patent-Registrier-Schranke mit od. ohne Rolladen-Verschluss, Firmenbuchstaben.  
Ausführung von Ornamenten jeder Art in Zink, Kupfer etc. für innere und äussere Dekoration. Bewährteste Verküpfung aller Blecharbeiten. (Za. 255716)  
Übernahme sämtl. Spengler- und Holzmentarbeiten etc. Reichhaltiges Musteralbum und illustrierte Prospekte zu Diensten.

## Haus-Telephon

und Sonnerie-Installationen

**Electric** mit Apparaten moderner Konstruktion

Elektrischer Strom-Erzeugungs-Apparat \* \* \* \* \* Spezielle Hotel-Systeme  
\* \* \* Im eignen Hause \* \* \* \* \* Zeit sparend, einfach  
\* \* \* \* \* elegant, billig \* \* \* \* \*

In 4 Jahren amortisiert \* \* \* \* \* Referenzen prima

\* \* \* \* \* Einfachste Behandlung \* \* \* \* \*

Prospekte, Kostenanschläge gratis \* \* \*

**R. Huppertsberg, Ingenieur**  
88 Asylstrasse - Zürich V - Asylstrasse 88

## COMESTIBLES.

**E. CHRISTEN, BALE.**

## RIVIERA.

Hotel allerersten Ranges **zu verkaufen**, alt renoviertes Haus, 140 Personen logierend, in bester zentralster Lage, plein midi, moderne Einrichtung, Zentralheizung, prachtvolle grosse Halle, Durchschnittsumsatz Fr. 250,000. — Durchschnittspreis per Person Fr. 18. — Miete Fr. 40,000. Aeusserster Preis Fr. 400,000. Anzahlung Fr. 250,000.  
Anfragen um nähere Details befördert unter **H 1934 R** die Exped. ds. Bl.

## Zu verkaufen

**zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen** an einem Fremdenplatz (Bernoberland), der zufolge in Aussicht stehender günstiger Bahnverbindungen grosser Entwicklung entgegengeht.

ein sehr gut eingerichtetes Hotel mit 40 Betten, grossem Garten und Terrain zur Erweiterung.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre **H 1737 R.**

## Schlösschen Wörth am Rheinflall

bei Neuhausen, Kanton Schaffhausen.

Die Finanzverwaltung des Kantons Schaffhausen verpachtet auf öffentlicher Steigerung:

**Donnerstag, den 29. September ds. J. nachmittags 3 Uhr**

- Das am Fuss des Rheinflalles gelegene, zum Hotelbetrieb eingerichtete „Schlösschen Wörth“ mit Wohnung, Wirtschafts- und Gastzimmern, Verandas, Terrassen und Keller, mit der Ueberfahrtsgerichtigkeit nach dem Rheinflall-Fels und nach dem Zürcher Rheinufer.
- Die Fischereigerechtigkeit im Rhein, direkt unterhalb dem Rheinflall.
- Das sogenannte Fischerhaus am rechten Rheinufer, enthaltend Wohnung mit Garten, Reben und Wiesland.
- 3 Hektaren und 4 Aren Feld und Wiesen in verschiedenen Abteilungen, in der Nähe des Rheinflalles gelegen. Die Pachtzeit dauert 9 Jahre und zwar vom 2. Februar 1905 bis 2. Februar 1914. Die Pachtsteigerung findet im Schlösschen Wörth statt. Die Pachtbedingungen können inzwischen auf unserem Bureau eingesehen werden. Fremde Steigerer wollen sich mit Vermögensausweisen versehen.

Schaffhausen, den 1. September 1904.

Die Finanzverwaltung des Kantons Schaffhausen.

Ein gut eingeführtes Hotel, ca. 100 Betten, deutscher und englischer Klientel, in einem bekannten **Jahreskurort** der Schweiz, sucht einen

## Direktor.

Nur sehr gut empfohlene Personen mit fa. Referenzen, die schon selbständige Stellungen in grösseren Etablissements bekleideten, belieben ihre Offerten einzuwirken unter Chiffre **O F 7319** an Orell Füssli, Annoncen, in Zürich. 3809

## HOTEL

in mittlerer Grösse zu pachten gesucht auf Frühjahr 1905 von einem erfahrenen, branchekundigen Hotel-Direktor.

Geft. Offerten unter Chiffre **H 1931 R** an die Exped. ds. Bl.

Garantiert reines **Oliven-Speise-Öel**  
versendet direkt an Private in jeder Packung.  
\* 1 Postkolli „Creme de la Creme“ . Fr. 12.— (mit Kg. 4 Netto-Inhalt) \* Kleinstes Quant.  
1 Postkolli „Excelsior“ . . . . . Fr. 11.— gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Prachtfrei. — Katalog steht auf Verlangen gerne zur Verfügung. 51  
Erstes Exporthaus der Riviera:  
**R. Ferrari, Porto-Maurizio (Italien).**

## Hôtelier suisse,

parlant les trois langues, actuellement dans les Pyrénées, cherche situation comme

**Directeur, Gérant ou Maître d'hôtel.**

Des références de tout premier ordre sont à disposition. Adr. les offres à l'admin. du journ. sous chiffre **H 1914 R.**

## Für Hotel oder Pension.

Zu verkaufen oder zu vermieten sofort oder später in Lugano neues, elegantes

## Gebäude

circa 60 Lokale enthaltend, modern eingerichtet und mit anstossendem Garten, in freier Lage in

## Paradiso bei Lugano.

(Gelegenheit, noch ein zweites Gebäude, circa 20 Lokale enthaltend, in Miete zu übernehmen. 757 H 3252 O)  
Für nähere Erkundigungen und Unterhandlungen wenden ma sich geft. an Advokat **Notar Luigi Balestra**, Via alla Cattedrale No. 6, Lugano.

## Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich

Bahnhofstr. 27 vormals Naegeli-Weldmann & Cie. Maneggplatz 7

Buchdruckerei, Geschäftsbücherfabrikation empfehlen sich zur Lieferung von 160

## Hotel-Buchhaltungen

amerikanischer und anderer Systeme, wofür mit Vorlagen und Anleitung gerne zu Diensten stehen. — Fremdenbücher, Keller-Kontrollen, Salairbücher, Bonsbücher etc. ab Lager billigst

## II. Konkurssteigerung.

In Konkursache des **Otto Felder-Waldis** wird Montag den 26. September 1904, nachmittags 2 Uhr im **Farabühl**, (Gemeinde Werthenstein (Bahnhofstation Maltes), öffentlich versteigert:

## Kur- und Badanstalt „Farnbühl“

in den Schweizer Voralpen gelegen, mit schöner Aussicht, 65 Zimmern, grossem Speisesaal, Damensalon, gedeckter Veranda, Kapelle, Kegelbahn, Badohalle und Kesselhaus, Extra-Gebäude für Bodenstöße, Milchhalle, Sennhütte, Pferdestallung, Remisen, prachtvollem Waldpark in unmittelbarer Nähe der Kuranstalt, grossem schattigem Garten, Vorplatz und Spielplätzen, ca. 24 Jucharten schönsten Mittellandes mit ertragreichen Obstbäumen.

## Sehr eisenhaltige Mineralquelle.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 87,000. Liegende Schulden ca. Fr. 106,000. NB. Der Liegenschaftsteigerer kann das sämtliche Hotelinventar (ca. 110 Betten, mit Zimmereinrichtungen, Kücheninventar, Lingerie, Omnibus und Wagen etc.) um den Preis von Fr. 27,000 (Brandversicherung Fr. 41,700) übernehmen. Das Etablissement ist in Betrieb und kann jederzeit besichtigt werden. — Der Steigerungsbrief liegt zur Einsicht auf. 13787Lz 753

Konkursamt Entlebuch.

## Hotel-Direktor.

Schweizer (verheiratet) in ungekündigter Stellung, wünscht auf Frühjahr seine Stelle zu ändern. Geft. Offerten unter Chiffre **H 1930 R** an die Expedition d. Bl.

## Buchhaltung:

Neu-Einrichtungen, Ordnen, sowie Bücher-Abschlüsse besorgt zuverlässig und rasch **H. Weber**, Buchh., Webergasse 91, Zürich. 1926

MAISON FONDÉE EN 1811

**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS — CHAMPAGNE — RICH — DRY — VERY DRY — BRUT

Das Neueste in **SERVETTEN**  
Linnen- und Fantasie-Design  
Grosse Auswahl • Billige Preise  
Muster zu Diensten

Schweizer Verlagsdruckerei Basel.

Fachschule f. Hotelkellner und 2monatige Spezialkurse für Geschäftsführer, Hotel-Buchhalter, Oberkellner u. Köche. Prospekte von **F. De Lacroix**, Frankfurt a. M. (Hb. 7087) 27

## Hotel-Verkauf.

Im Berner Oberland, am Ausgang von 3 vielbegangenen Alpenpässen, ist eine altrenommierte Hotelbesitzung zu verkaufen. Ganzjahr-Geschäft mit schönem Umschwung. Auskunt erteilen unter Chiffre **O H 3777** Orell Füssli, Annoncen, Bern. 3810

## St. Moritz-Dorf

(Ober-Engadin.)

Eine kleine, komplet möblierte und mit gutem Resultate betriebene

## Fremdenpension

ist auf nächste Wintersaison zu vermieten event. zu verkaufen. Auskunt durch 751 13070ch

Postfach 91, Samaden.

## A vendre à Alger

cause grand âge du propriétaire, un **Hôtel** 1<sup>er</sup> ordre, au centre de la ville. Gaz, électricité, ascenseur; belle clientèle. Bénéfice net annuel 30,000 francs. Prix avantageux. Facilité paiement. S'adresser pour tous renseignements à **M. Rémi Langlois**, aîné, Gérant d'immeubles, Alger (Algérie). 1932

Tüchtige im Hotelfach bewanderte Schweizer, Eheleute ohne Kinder, Mann, gelernter **Koch**, Frau bewanderte **Haushälterin**, suchen für den Winter 774

## Hotel-Pension

zur Leitung, eventuell in Pacht zu übernehmen.

Offerten unter Chiffre **K 2190** ch an Haasenstein & Vogler, Chur.

## Zu verkaufen

spotbillig **grössere Partie gebrauchter, guthaltener Gartenmöbel.**

Offerten sub „Restaurant“ post-restante Zürich. Za 1398 34

## A vendre!

**Hôtel-Pension** 1<sup>er</sup> ordre, 70 lits, tout neuf, situation charmant (Canton Valais) à vendre ou à louer, cause double emploi, grande affaire d'avenir. — Facilités de paiement. — Offres sous Chiffres **H 1917 R** à l'adresse du Journal.

Kleineres aber besseres

## HOTEL mit Restaurant

in verkehrsreichen Landstädtchen, an einem See oder zukunftsreichen Kurort **zu kaufen gesucht.**

Offerten mit nähren Details sub Chiffre **Z 77650** befördert die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse**, Zürich. Za 10792 2731

## Seltene Gelegenheit

bietet sich tüchtigen, mit dem Hotelfach gut bewanderten, jüngern Leuten, welche über ein Kapital von 50,000 bis 60,000 Fr. verfügen, durch Ankauf eines bestfrequentierten, Hotels II. Ranges in schweiz. Fremdenstadt Nur seriöse Selbstredanten erhalten bei Angabe von Referenzen nähere Auskunt unter Chiffre **B. G. 42904** durch **Rudolf Mosse**, Zürich. (Zag S. 242) 2733

**PORZELLAN-GESCHIRRE** für Hotels und Restaurants.  
 erstklassiges Fabrikat.  
 Feuerfest, von grösster Haltbarkeit und Kunstvoller Decoration.  
**PORZELLANFABRIK WEIDEN, GEBR. BAUSCHER G.M.B.H.**  
 Patent mit Staatspreis, 5 Goldene Medaillen etc.  
**WEIDEN, BAYERN.** Grösste Goldene Preisliste, des Monatsjahres-Verzeichnisses.

**Joh. Gersbach,** Internat. Kühlanlagen-Bau, Zürich  
 (Bureau: Niederdorfstrasse 90),  
 Kühl-Schränke und Kühl-Anlagen für Speisen und Getränke mit Kalt-Trockenluft-Zirkulation.  
 Fleischaufbewahrung 15 Tage tadellos.  
**Referenzen:**

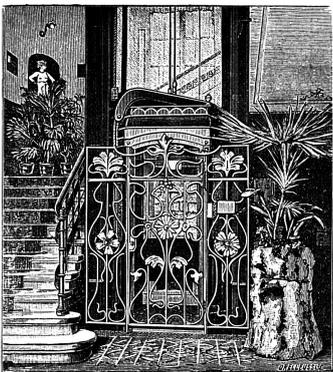


Dolder, Grand Hotel, Zürich.  
 Spatenbräu, Zürich.  
 Klosterbräu, Neumarkt, Zürich.  
 Fritz Baumann, Fleischhalle, Zürich.  
 Frits Raff, Wurstfabrik & Metzgerei, Spiegelgasse, Zürich.  
 Martin Scheitli, Kirchgasse, Zürich.  
 W. Schuber, Remuweg, Zürich.  
 J. Schmidhauser, Schützenstrasse, Zürich. (OF 8772) 6  
 Rich. Lorenz, Hofbräuhaus-Ausschank, Zürich.  
 Fritz Merker, Rindlermarkt, Zürich.

**Das Neueste und Beste in dieser Branche.**  
**2-jährige Garantie.**  
 Intensivste Luftzirkulation und Kühlung.  
 Prospekte, Kostenberechnung etc. umgehend.

**A VENDRE**  
**EN BLOC OU SÉPARÉMENT**

Les établissements de la Sté. du Sanatorium de Beaugard à Montana, Valais, en liquidation, comprenant:  
 Propriété, d'environ 4 hect. prés., parc et forêts avec:  
 1° Hôtel neuf, 90 chambres, entièrement meubl. Ascens. Chauff. centr., lum. électr. — 2° Villa, 20 pièces entièrement meubl., pouv. être exploitée comme hôtel-pension ou louée en 4 appartements, chauff. central, lumière électrique. — 3° Dépend. et écuries.  
 Pour renseignements et pour traiter s'adr. au liquidateur **M. J. Christin**, 60, rue du Stand, à **Genève**. 1911



**C. Wüst & Comp. in Seebach-Zürich**

bauen als Spezialität:  
**Elektrische Personen- und Waren-Aufzüge**  
 mit Pfeilradwinde nach eigenem patentiertem System.  
**Beste Aufzugswinde der Gegenwart,**  
 welche vermöge ihres geringen Stromverbrauches an jedes Lichtnetz (also auch Einphasenstrom) angeschlossen werden kann.  
 Eine **Druckkopftenerung** eigenen Systems ermöglicht die Benutzung des Aufzuges ohne Führer durch jedes Kind.  
 Billigste Anschaffungs- und Betriebskosten.  
 Absolut ruhiger Gang. Präziseste Steuerung. Vorzügliche Fangvorrichtung.  
 Projekte u. Kostenvoranschläge gratis. Man verlange ausführl. Prospekt. 47  
 Feinste Referenzen über ausgeführte Anlagen. (Zl 1766g)

**HOTELIER,**

40 Jahre, lange Jahre ein eigenes Geschäft betreibend, wünscht mit oder ohne seiner ebenfalls sehr geschäftstätigen Frau die **Direktion oder Gérance eines Hotels oder grösseren Restaurants** zu übernehmen, event. auch **Stelle als Maitre d'hôtel**.  
 Offerten unter Chiffre **H 1915 R** an die Expedition d. Bl.

**Hotel zu verkaufen.**

Tüchtigen Fachleuten ist gute Gelegenheit geboten, eine schöne Existenz zu gründen. Hôtel mit 40 Fremdenzimmern, schönem Café-Restaurant auf gut frequentiertem Fremdenplatze, sehr preiswürdig. Anzahlung Fr. 20,000. — Anmeldungen unter Chiffre **L 5196 Y** an Haasenstein & Vogler, Bern. 775

**Pour Hôtelières.**

Suisse, âgé de 37 ans, ayant dû quitter une position supérieure dans une banque à Londres pour raison de santé, cherche poste de confiance dans l'administration d'un hôtel, de préférence en Algérie, Egypte, au Sud de l'Europe ou dans une station alpine. Solliciteur est versé dans les affaires commerciales et financières et parle l'allemand, l'anglais, le français et l'italien. — Meilleures références. Prière d'adresser les offres à **Haasenstein & Vogler**, Zürich sous chiffre **Sc 5091 Z**. 777

**Zu verkaufen:**

Aus freier Hand in **Wengen** ein gut gelegenes **Hotel-Pension II. Ranges**

Kaufliebhaber wollen sich schriftlich melden unter Chiffre **H 1929 R** an die Exped. ds. Bl.



**A Louer**  
 LE GRAND

**HOTEL DES PRINCES**  
 Chambéry (Savoie)

Situé au centre de la ville et des affaires.  
 Remis complètement à neuf avec les derniers perfectionnements modernes.  
**Éclairage électrique.**  
 Bains, Garage pour Automobiles, Chauffage central.

S'adresser à **M. DUCRET**, rue de la Banque, 5, Chambéry. 1925

**Hotel- & Restaurant- Buchführung**  
**Amerikan. System Frisch.**  
 Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbücherei, Handb. von Anerkennungsbescheinigungen, Garantien für den Erfolg, Verlangen Sie gratis Prospekt. Prima Referenzen. Nichts auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordre verschickte Bücher. Gehe nach auswärts. 137  
**H. Frisch**, Böschersperre, Zürich I.

**Hotel Schweizerhof**

**Ajaccio Corsika**  
 best renomiertes Haus in erster Lage ist **sofort** mit vollem Inventar **zu verpachten** eventuell zu verkaufen, 50 Betten. Saison November — Mai. Näheres durch **Agence du Diamant 770 (H9187X) Ajaccio.**

**Cafés torréfiés**  
 aux prix les plus avantageux.  
**A. Stamm-Maurer Berne.**  
 Echantillons et offres spéciales à disposition. 171  
**Cafés verts.**

**HOTEL-**

**Pension mit Garten, unweit Schiff-lände, an La Lage, direkt am See (Lucerne)** ist Verhältnisse wegen preiswürdig zu verkaufen. 50 Betten. Nötiges Kapital 80 Milie. — Der Beauftragte: **Theodor Letscher, Luzern. 769 (H3779Lz)**

MAISON FONDÉE EN 1826.



**LOUIS MAULLER & Co**  
 MOITIERS-TRAVERS  
 (Suisse).

**Prima Tafelbirnen**

à 40 Cts. pro Kilo versendet in Post-kisten unter Nachnahme 768  
**Zimmerli-Häusler**  
 Aarburg.  
 (Zl 2820Q)

**Schweineschmalz**

Rein ausgelassenes, hiesiges  
 empfehlen den Herren Hoteliers in Kübeln von 25-50 Kilos zum Preis von 70 Cts. pr. 1/2 Kilo (OH 5893) 7  
**Metzgerei Gerber, Lyss.**

**Strassburg i. E. Hotel Christoph**  
 Haus I. Ranges \* dem Bahnhof gegenüber \* Eröffnet 1902  
 Herren Kollegen bin für Empfehlung meines jungen Unternehmens dankbar und zu Gegenleistungen gern erbötig.  
 180 **Arthur Rau.**



**Berndorfer Metallwaren-Fabrik**

**ARTHUR KRUPP**  
 BERNDORF, Nieder-Oesterreich.  
 Schwerversilberte Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch  
**Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzon**

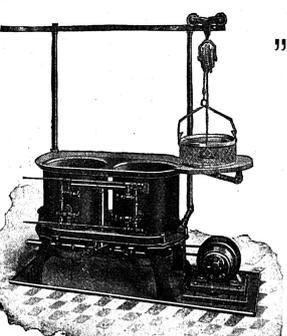
Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:  
**Jost Wirz, Luzern**  
 Pilatushof, gegenüber Hotel Viktoria  
 Preis-Courants gratis und franko.



**NIZZA HOTEL DE BERNE**  
 beim Bahnhof

100 Betten  
 Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof  
 Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei  
 Deutsch sprechender Portier am Bahnhof  
**H. Morlock**, Besitzer,  
 auch Besitzer vom Hotel de Suède, früher Roubion.

**Hotelbesitzer und Hotelangestellte**  
 gestatten wir uns ergebenst hiedurch speziell aufmerksam zu machen auf unsere beiden **Plazierungsbureau „International“**  
 in ZÜRICH Niederdorfstrasse 18, Telefon 4101. \* in GENÈVE Rue de Berne 8, Telefon 84.  
 Telegramm-Adresse für beide Bureaux: **BUREAU INTERNATIONAL**  
 Dieselben befassen sich mit Vermittlung von Stellen für gut empfohlene weibliches und männliches Personal jeder Kategorie für Bureau, Saal, Restaurant, Küche, Etage, Lingerie, Portierdienst in Hotels u. Restaurant in der Schweiz u. im Ausland.  
**Die Landesverwaltung „Schweiz“**  
 des Internationalen Genfer Verbandes der Hotel- und Restaurants-Angestellten. 131



**„Vortex“-Geschirr-Spülmaschine**  
 amerikan. Fabrikat

spült, reinigt, trocknet und poliert  
 Teller, Tassen, Saucières etc. etc.,  
 Messer, Gabeln, Löffel etc. etc.

Elektrischer oder Dampfbetrieb.

Spart Zeit \* Spart Bruch  
 Spart Arbeit \* Spart Putztücher

und bezahlt sich über und über durch diese Ersparnisse.

Achtung! Wir fabrizieren diese Maschinen seit länger als 10 Jahren, und die Liste unserer Abnehmer umfasst über 2000 der grossen Hotels, Restaurants, Hospitaler, Dampferlinien etc. in Amerika, sowie eine grosse Anzahl von solchen in Europa. 184

Patentinhaber **THE HAMILTON LOW Co.**

New-York, U. S. A. Bureau in London  
 59 Hatton Garden, E. C.

•••• GRAND PRIX PARIS 1900 ••••  
**IRE STE AME, FONDÉE EN AUTRICHE, POUR LA FABRICATION DE MEUBLES EN BOIS COURBÉ**  
**J. & J. KOHN - VIENNE**  
 • DÉPOT - BALE - 9 LEONHARDSTRASSE 9 •  
 INSTALLATIONS - DE - CAFÉS - RESTAURANTS - ET - HOTELS  
 CHAMBRES - A - COUCHER - SALLES - A - MANGER - SALONS  
 ET - MEUBLES - DE - FANTAISIE - EN - GRAND - CHOIX - ET  
 ••••• A - TOUS - LES - PRIX •••••  
 SE - TROUVENT - DANS - LES - MAGASINS - DE - MEUBLES - LES  
 PLUS - IMPORTANTS - DE - LA - SUISSE - ET - DANS - TOUTES - LES  
 MAISONS - SPÉCIALES - DE - FOURNITURES - POUR - HOTELS

**Internat. Knaben-Institut**  
**Villa Mon-Désir**

**Payerne** (französisches Schweiz).  
 Prakt. rasche Erlern. der neueren Sprachen. **Ganz spezielle Pflege des Französisch und Englischen**, Ital., Span., Handelsfächer, Maschinenschreiben, Musik. Tücht. Lehrkräfte. Vorbereit. auf Beruf. Kräft. reichl. Nahrung. Komf. neues Haus in prächt. Lage, angedeuter Park, grosse Spielplätze. Mässige Preise. Vorzögl. Ref. im In- und Ausland. Prospekte etc. vom Direktor **Prof. J. F. Vogelsang**. Verfa-ser eines Leitfadens für franz. u. engl. Konversation. 771 H26365L

**Eau de Contrexéville „Source du Pavillon“**

Eau de régime des arthritiques, diurétique, reconstituante, digestive, amie de l'estomac. Eau de table de premier ordre en bouteilles et 1/2 bouteilles dans tous les restaurants, hôtels et grands buffets. — Les hôtels, restaurants et buffets disposés à approvisionner d'Eau de Contrexéville, Source du Pavillon, verront pendant la saison thermale leurs noms et adresses affichés à la source comme hôtels correspondants recommandés. Mr. Savoie recevra avec plaisir tous les prospectus, brochures et affiches qui lui seront adressés à cet effet. **Ecrire au délégué de la Cie. de Contrexéville pour la Suisse: Mr. Eug. Savoie, Notaire aux Verrières (Neuchâtel).** 185

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

Le nouveau plan de diffusion de notre „Guide des Hôtels“.

Pour faire suite à l'appel de Mr. A. K., publié dans notre dernier numéro, nous sommes en mesure d'ajouter les détails complémentaires qui suivent:

La décision du comité de porter à 50,000 exemplaires le tirage annuel du „Guide des Hôtels“ permet au Bureau central de réaliser enfin un plan de diffusion souhaité depuis des années déjà, mais toujours demeuré à l'état de projet par suite de la pénurie constante de volumes.

Depuis quelques années déjà, nous avons dû renoncer à faire de la réclame dans la presse en faveur de notre Guide, c'est-à-dire à annoncer son apparition au moment voulu, car l'expérience nous a appris que cette publicité à pour résultat un afflux de demandes auquel nous eussions été fort rapidement incapables de satisfaire autrement que par la mention: „Epuisé“. Il était inutile de recommander une marchandise qu'on ne pouvait livrer. Aujourd'hui, il en est autrement: notre tirage s'accroît de 20,000 exemplaires, et un nouvel appoint d'environ 8000 volumes nous est fourni par la décision du comité qui n'accorde plus, aux hôtels participants, qu'un exemplaire pour leur usage particulier. De cette façon, nous serons en mesure de régler d'une manière systématique et rationnelle l'expédition à l'étranger et de mieux atteindre le but poursuivi; il importe en effet au voyageur de pouvoir se procurer le volume avant de se mettre en route, ce qui contribue du même coup à augmenter considérablement la valeur de l'ouvrage comme moyen de réclame.

Voici en quoi se résume à peu près le nouveau plan de diffusion:

Dès les derniers jours de mars de chaque année, l'apparition de la nouvelle édition du Guide, sera annoncé dans les journaux étrangers qui suivent:

- Belgique: „Indépendance belge“ (Bruxelles).
Allemagne: „Berliner Tagblatt“, „Frankfurter Zeitung“, „Kölnische Zeitung“, „Münchener Neueste Nachrichten“.
Angleterre: „Times“ et „Daily News“ (Londres).
France: „Figaro“ et „Petit Journal“ (Paris).
Italie: „Secolo“ (Milan), „Tribuna“ (Rome).
Autriche: „Neue Freie Presse“ (Vienne) et „Wiener Fremdenblatt“.
Russie: „Journal de St-Petersbourg“ et „Gazette de Moscou“.
Amérique du Nord: „Times“ (Chicago), „Times“ (New-York), „The Press“ (Philadelphie), „Chronicle“ (San Francisco), „Chronicle“ (St. Louis), „Times“ (Washington).

Amérique du Sud: „Standard“ (Buenos-Ayres), „Journal du Brésil“ (Rio de Janeiro).
Afrique: „L'Echo d'Alger“ (Alger), „The Egyptian Gazette“ (Le Caire).

Ces annonces porteront qu'on peut se procurer le volume dans les librairies et à notre bureau central.

En outre, des pourparlers ont eu lieu avec tous les légations et consulats suisses de l'étranger, qui se sont tous déclarés prêts à se charger de la diffusion d'un certain nombre d'exemplaires. On conçoit facilement qu'à certaines époques, les représentants de la Confédération à l'étranger se voient tous les jours en situation de répondre à des demandes de renseignements, concernant les hôtels en suisse et quelques consulats nous ont répondu que notre guide leur faciliterait leur tâche dans une mesure très appréciable.

Grâce à cet empressement louable, l'étranger pourra à l'avenir se procurer notre guide aux endroits suivants:

I. En Europe:

- Belgique: Bruxelles, Anvers.
Danemark: Copenhague.
Allemagne: Berlin, Brème, Dresde, Francfort s. M., Hambourg, Königsberg, Leipzig, Mannheim, Munich, Stuttgart.
Angleterre: Londres, Liverpool.
France: Paris, Besançon, Bordeaux, Dijon, Havre, Lyon, Marseille, Nancy, Nice.
Italie: Rome, Ancône, Florence, Gènes, Livourne, Milan, Naples, Palerme, Turin, Venise.
Pays-Bas: Amsterdam, Rotterdam.
Autriche-Hongrie: Vienne, Budapest, Prague, Trieste.
Portugal: Lisbonne, Porto.
Roumanie: Bucarest, Galatz.
Russie: St. Pétersbourg, Kieff, Moscou, Odessa, Riga, Varsovie.
Suède et Norvège: Stockholm, Christiania.
Espagne: Madrid, Barcelone.

II. En pays d'outremer:

- Amérique du Nord: Washington, Galveston, Chicago, Cincinnati, Denver, Louisville, Montréal, Nouv. Orléans, New-York, Philadelphie, Portland, San Francisco, St. Paul, St. Louis.
Amérique du Sud: Buenos-Ayres, Bahia, Esplanza, Guatemala, Mendoza, Montevideo, Para, Pernambuco, Rio Grande do Sul, Rio de Janeiro, Rosario, Valparaiso.
Afrique: Alger, Johannesburg, Philippeville, Port Louis.
Asie: Batavia, Manille, Tiflis, Yokohama.
Australie: Adélaïde, Brisbane, Melbourne, Sydney.

Fonctionneront en outre comme dépôts, comme par le passé: Les bureaux de renseignements des Chemins de fer fédéraux de Paris et de Londres; les nombreuses agences du Nord. Lloyd en Europe et au delà de l'océan, les vapeurs de cette compagnie faisant les services d'Amérique, d'Australie et d'Asie orientale; les bureaux de renseignements des Chemins de fer d'état belges à Bruxelles, Anvers, Douvres et Londres, ainsi que les vapeurs de la ligne Ostende-Douvres; enfin, 20 bureaux suisses de renseignements et 10 des principales agences de voyage à Londres, Paris, Berlin, Cologne et Munich.

On fera en sorte également de pourvoir de notre volume non seulement les librairies ordinaires, mais surtout celles des gares.

Le plan de diffusion que nous venons d'esquisser et qui va être mis à exécution dès l'année prochaine nous paraît de nature à donner à notre Guide le caractère d'une réclame de grand style. Cette opinion est confirmée par les centaines d'attestations qui nous parviennent depuis quelques années. Ainsi, M. Viterbo, directeur de la revue bien connue La Vie Mondaine à Paris, nous écrit le 28 juillet:

„Je ne saurais trop vous féliciter de la publication „Les Hôtels de la Suisse“, publication qui est la meilleure publicité que l'on puisse faire pour votre pays. Il est regrettable qu'en France nous n'en ayons pas une pareille.“

M. Duplan, directeur du bureau de renseignements des Chemins de fer fédéraux à Paris nous écrit le 30 juillet:

„Ici, où on croit volontiers que nos hôtels suisses font des prix exorbitants, je m'efforce de détruire cette légende et le Guide d'hôtels m'y aide en démontrant noir sur blanc qu'il vaut encore mieux déjeuner ou dîner dans les premiers hôtels en Suisse qu'aux Champs-Élysées.“

Des lettres analogues nous parviennent chaque année en grand nombre.

Un nouvel avantage qui se manifesterait dès l'année prochaine, c'est l'abandon du système des trois séries, dans lequel les hôtels ayant fait adhésion au cours d'une période triennale étaient rélogés dans un supplément à la fin du volume; désormais, chaque année verra paraître une édition entièrement remaniée.

Enfin, des mesures seront prises pour que l'apparition du volume ait lieu non plus au commencement de mai, mais fin mars; il ne pourra donc être tenu compte des nouvelles d'annonces inscriptions pour l'année suivante que si elles nous parviennent avant le 1er Octobre.

Quant à ceux qui craignent la dépense, nous leur demanderons s'il ne se trouve pas dans leur budget de réclame un ou plusieurs objets de réclame douteuses, dont la suppression leur procurerait une économie plus que suffisante pour couvrir les frais de la participation au Guide des hôtels. Nous croyons que ce sera le cas.

Si l'on considère d'une part l'importance du tirage annuel en trois langues, la diffusion rationnelle, la faveur dont le Guide jouit à l'étranger et la valeur qui en résulte pour la réclame dont il est le véhicule; si l'on songe d'autre part que dans une société qui a pour tâche la sauvegarde et le développement des intérêts professionnels, la solidarité devrait jouer le rôle essentiel, on verra que notre honorable correspondant A. K. (voir le dernier numéro) est bien fondé à souhaiter que les sociétaires demeurés jusqu'ici réfractaires prennent intérêt à cette entreprise et contribuent pour leur part à la perfection d'un ouvrage qui est de nos jours l'un des plus demandés dans la littérature touristique.

Un faussaire en vue.

Nos lecteurs se souviennent peut-être de l'audace inouïe avec laquelle un portier d'hôtel congédié, nommé Kämpfer, est parvenu à escroquer, au mois de novembre dernier, des sommes considérables, en apposant sur deux chèques la signature de son patron et les présentant avec succès, le jour même de son renvoi, à deux banques tessinoises qui eurent l'imprudence de se fier à lui, parce qu'il portait encore la casquette de l'hôtel. Le sieur Kämpfer réussit malheureusement à s'éclipser sans être inquiété; il est probable qu'il se réfugia en Angleterre.

Or, la lecture de la note parue dans notre dernier numéro sous le titre „Un escroc dans l'Engadine“ a fait naître dans l'esprit de l'ancien patron de Kämpfer la supposition que Kämpfer et l'individu qui le 27 août a encaissé un chèque auprès d'une banque de Schuls et a tenté — sans succès — de mettre à contribution la caisse de la Waldhausgesellschaft Vulpera, ne font qu'un. Ce qui le confirme dans cette opinion, c'est que, de même que les chèques présentés à Schuls et à Vulpera, ceux encaissés par Kämpfer portaient la signature „Edmunds“.

Notre correspondant croit que son ancien portier a été encouragé par son succès de l'année dernière à renouveler la même opération, et que la réussite d'escroqueries de ce genre n'est attribuable qu'à l'imprudence des caissiers de banque qui se laissent tromper par un individu écorchant tant bien que mal l'anglais et vêtu à la mode de Londres, et cela pour le petit bénéfice qu'une affaire de cette nature, à supposer qu'elle soit sérieuse, peut rapporter à la banque.

Ces lignes ont pour but d'attirer l'attention de nos lecteurs sur l'individu en question et d'amener si possible sa capture pour l'empêcher de commettre de nouvelles escroqueries.

Luzern Bauterrain zu verkaufen im Fremdenquartier, in bester Lage und in unmittelbarer Nähe des Quai und den grossen Hotels, geeignet für grössere, schöne Baute (Eckhaus). Schriftl. Offerten direkt an J. Ambühl, Luzern Kapellplatz 5. (H3770Lz) 767

Hotel-Verkauf. Ein an einem der ersten Bahnhöfe der Schweiz gelegenes, modern eingerichtete Hotel II. Ranges mit 40 Zimmern, 40 Betten und sehr schönem, gutem Café-Restaurant ist unter günstigen Bedingungen per sofort zu verkaufen. — Schriftliche Anmeldungen unter Chiffre F 5264 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 778

On désire acheter 1 Omnibus de rencontre de 12 à 14 places en parfait état d'entretien. De préférence voiture légère tout en état solide. Envoyer offres sous chiffre H 1935 R à l'administration du journal.

Direktor - Chef de Réception Schweizer, 30 Jahre, alt, 4 Hauptsprachen, mehrjährige praktische Erfahrung in Küche, gegenwärtig Direktor eines ersten Berghotels, sucht Winter- oder Jahresengagement. Geil. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 1897 R.

Sirocco-Glutluft-Kaffeerösterei mit elektr. Betrieb von G. Hofer-Lanzrein, Thun. Vorteile der Sirocco-Röstung: Ausserordentlich feine und kräftige Entwicklung des Aromas der Kaffeebohne. — Höchste Gleichmässigkeit der Röstung. — Vollständig dampffreie Kühlung. Bewährte Mischungen in allen Preislagen. Man verlange Muster. Fabrikation von: 147 Tafelhonig - Zucker-Essenz Weinessig à l'estragon.

A. Kündig-Honegger & Co, Zürich. liefert als Spezialität. Zimmer-Ventilatoren mit Wasser- oder elektrischem Betrieb für Hotel, Sanatorien, Restaurant etc. Komplette Ventilations- und Lüftungs-Anlagen für Speisesäle, Hotel- u. Waschküchen, Closets etc. Beste Referenzen über ausgeführte Anlagen.

A. C. Meukow & Co. COGNAC 48 ZA1833g Sämtliche Marken stets vorrätig im General-Depot für die Schweiz: Baur au Lac, Zürich. - Abteilung für Weinhandel.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg NACH LONDON geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover. Post-Route unter belgischer Staatsverwaltung mit drei Schnelldiensten täglich, welche zwei direkte Schnelldienste mit durchgehenden Wagen II. Klasse führt. mit ganz mod. Dampfern in practv. Ausstattung. TELEGRAPHIE MARCONI UND POSTDIENST AUF JEDEM DAMPFER. NACH LONDON von STRASSBURG in 15 STUNDEN von BASEL in 17 STUNDEN DURCHGEHENDE WAGEN Ostende-Basel und Ostende-Salzburg über Strassburg, Stuttgart. Ostende-Salzburg und Ostende-Wien über Basel, Zürich, Aarberg. Seefahrt nur 3 Stunden. Fahrplanblätter sowie Anskizze über alle den Passagier- und Güterverkehr nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansgraben 1, unentgeltlich erteilt.

On demande à louer ou à acheter dans le midi de la France ou en Italie Hôtel Ier ordre. Capital disponible 250 mille francs. Ecrire sous chiffre H 1937 R au bureau du journal.

Baldun Weisser, Basel Mechanische Werkstätte und Spezialgeschäft von technischen Einrichtungen für Hotels. Badezimmer-Einrichtungen in jeder Ausführung. Komplette Kochen-Einrichtungen, Warmwasserbereitung vom Kochherd oder mit separater Heizung sowie alle in das Gebiet einschlägigen Arbeiten. Gewissenhafte u. fachgemässe Ausführung.

Stellenofferten \* Offres de places

Buffetdame-Kassiererin gesucht zum Eintritt am 1. Oktober... Chef de cuisine gesucht in Hotel ersten Ranges in...

Cuisinière. On demande pour entrer le 30 septembre une cuisinière (cordon bleu)... Chef de cuisine. On demande pour entrer le 1. Octobre...

Gesucht für September eine zuverlässige Köchin, die in ihrem Fach bewandert ist... Gouvernante d'économat. On demande pour le 1. Octobre...

Köchinnen. Der französische Schweiz eine gute Café-Köchin... Linguère. Tüchtige, gesucht nach dem Süden, in mittelgroßen...

On demande dans un hôtel de premier ordre à Montecarlo... On demande pour le 1. Octobre une jeune femme... Secrétaire-Chef de réception, parlant et écrivant...

Secrétaire-Chef de réception, mit langjähriger, umfassender Erfahrung in der Leitung eines Hotels mit Restaurant... Sommerler (premier), parlant les trois langues, est chambrière de la Suisse française...

Wirtschafterin. Durchaus tüchtig, auf 1. Oktober für eine Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 147.

Stellengesuche \* Demandes de places

Aide. Junger Koch, in Saisonstelle, sucht auf den Winter... Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Koch, im Besitz...

Aide de cuisine. Für leistungs-fähigen Hotelkellner, französisch sprechend, wird Aldeistelle gesucht... Aide de cuisine. On demande pour entrer le 1. Octobre...

Aide de cuisine. On demande pour entrer le 1. Octobre... Apprenti. Je désire placer en apprentissage dès le 10 à 15 octobre...

Apprenti-cuisinier. On cherche place pour un jeune homme sachant le français et l'allemand... Buffetdame. Durchaus tüchtig, beider Sprachen mächtig...

Bureau. Junge, gewandte Hotelierstochter, der drei Hauptsprachen mächtig... Bureau. Suche für eine junge Hotelierstochter Stellung in vorzählkommende Kantine...

Bureau. Jeune Anglaise, âgée de 22 ans, parlant le français... Bureau. Tüchtiger, sucht Engagement auf 1-15 Oktober...

Bureau. Junger Händlerin, sucht Engagement auf 1-15 Oktober... Bureau. Junger, der gegenwärtig in England arbeitet...

Koch. Tüchtiger, mit guten Zeugnissen, der gegenwärtig in Winterstelle als Aide oder für selbständig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 88.

Koch. Tüchtiger, mit guten Zeugnissen, der gegenwärtig in Winterstelle als Aide oder für selbständig. Offerten an die Exped. unter Chiffre 88.

Koch. Junger, mit guten Zeugnissen, sucht unter bescheidenen Umständen eine Stelle als Commis in besserem Geschäft... Koch. Tüchtiger, sucht Engagement auf 1-15 Oktober...

Koch. Junger, sucht Jahresstelle als Sancier oder Rôtisseur... Koch. Junge, sucht Dienststelle, Eintritt nach Vermeidung der Winterpause... Koch. Junger, sucht Jahresstelle als Sancier oder Rôtisseur...

Chef de partie, Schweizer, 22 Jahre alt, deutsch, französisch, italienisch sprechend... Chef de réception-Sekretär-Kassier. 30 Jahre alt, präsentabile Erscheinung...

Chef de cuisine. Gekleidete junge Witwe, gediegener Charakter... Chef pâtissier. Le premier de maison, ayant de très bonnes références...

Concierger. 36 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig... Concierger. 32 Jahre alt, noch in Stellung, mit Zeugnissen... Concierger. Gut präsentierend, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig...

Concierger. Gut präsentierend, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig... Cuisinier. 22 Jahre alt, ayant travaillé dans maison de premier ordre...

Cuisinier-pâtissier. 27 Jahre alt, ayant travaillé dans maisons de premier ordre... Directrice. Jeune femme, très capable, connaissant à fond un système à colonnes...

Directrice-Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Ehepaar. Im Fach durchaus erfahren, sprachkundig... Etageportier. Tüchtiger, deutsch und französisch sprechend...

Etageportier. Tüchtiger, deutsch und französisch sprechend... Gärtner. Junger, deutsch und französisch sprechend... Gérant ou maître d'hôtel, marié, parlant les quatre langues...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante... Gouvernante. Tüchtige, wagt in Stellung als Gouvernante...

Lift oder Bureau. Junger Mann, von 22 Jahren, der drei Hauptsprachen mächtig... Linguère. Gewandte Weissnählerin, wünscht baldigste Stelle...

Linguère. Gewandte Weissnählerin, wünscht baldigste Stelle... Linguère. Selbständig und erfahren, im Nähen gut bewandert... Linguère (erste), mit prima Zeugnissen, sachlich Saison-Köchin...

Linguère (erste), mit prima Zeugnissen, sachlich Saison-Köchin... Linguère oder Zimmermädchen, mit guten Referenzen... Maler. Junger Mann, von 22 Jahren, der drei Hauptsprachen mächtig...

Maler. Junger Mann, von 22 Jahren, der drei Hauptsprachen mächtig... Oberkellner. Anfang der 30er, tüchtig und sprachkundig... Oberkellner. Auf kommendem Winter, in gutem Hotel, sucht französisch oder italienische Riviera oder Jahresstelle in der Schweiz...

Oberkellner. Auf kommendem Winter, in gutem Hotel, sucht französisch oder italienische Riviera oder Jahresstelle in der Schweiz... Oberkellner. Tüchtiger Junger Mann, der vier Hauptsprachen mächtig... Oberkellner. Tüchtiger Junger Mann, der vier Hauptsprachen mächtig...

Oberkellner. Tüchtiger Junger Mann, der vier Hauptsprachen mächtig... Pâtissier. 23 Jahre alt, avec de bonnes références et ayant travaillé dans une maison de premier ordre... Pâtissier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Pâtissier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt... Portier. Tüchtiger, flinker Konditorhilfe, 21 Jahre alt...

Sekretär. Junger, tüchtiger, Schweizer, mit kaufm. Bildung... Sekretär. 20jähriger Hotelierssohn, der drei Hauptsprachen mächtig...

Sekretär. 20jähriger Hotelierssohn, der drei Hauptsprachen mächtig... Sekretär. Kaufmännisch gebildet, 27 Jahre, engl. u. franz. sprechend...

Sekretär. Kaufmännisch gebildet, 27 Jahre, engl. u. franz. sprechend... Sekretär. Junger, tüchtiger Mann, mit grämlichen Fachkenntnissen...

Sekretär. Junger, tüchtiger Mann, mit grämlichen Fachkenntnissen... Sekretär (zweiter) oder Volontär. Der Besitzer eines grösseren Hotels...

Sekretär (zweiter) oder Volontär. Der Besitzer eines grösseren Hotels... Sekretär-Kassier. Intelligenter junger Mann, Dienstverpflichteter in einem Hotel...

Sekretär-Kassier. Intelligenter junger Mann, Dienstverpflichteter in einem Hotel... Sekretär-Kassier. 25 Jahre alt, kautionsfähig (darüber 100000)...

Sekretär-Kassier. 25 Jahre alt, kautionsfähig (darüber 100000)... Sekretär-Kassier. Junger Deutscher, aus guter Familie, mit grämlichen Fachkenntnissen...

Sekretär-Kassier. Junger Deutscher, aus guter Familie... Sekretär-Volontär. Mit guter Schulbildung, gewandter Sekretär durchgemacht, sucht Stelle in der französischen Exped. unter Chiffre 85.

Sekretär-Volontär. Mit guter Schulbildung, gewandter Sekretär durchgemacht, sucht Stelle in der französischen Exped. unter Chiffre 85... Sekretär-Volontär. Junger Schweizer, der deutschen, französischen und engl. Sprache mächtig...

Sekretär-Volontär. Junger Schweizer, der deutschen, französischen und engl. Sprache mächtig... Sekretärin oder Stütze der Hausfrau. Die vier Sprachen mächtig, sucht Stelle nach dem Süden, in gutem Hotel...

Sekretärin oder Stütze der Hausfrau. Die vier Sprachen mächtig, sucht Stelle nach dem Süden, in gutem Hotel... Serviertochter. Junge Tochter aus achtbarer Familie, im Service bewandert...

Serviertochter. Junge Tochter aus achtbarer Familie... Serviertochter. Junge Tochter aus achtbarer Familie... Serviertochter. Junge Tochter aus achtbarer Familie...

Serviertochter. Junge Tochter aus achtbarer Familie... Stütze der Hausfrau. Eine im Hotelwesen bewanderte Stütze der Hausfrau...

Stütze der Hausfrau. Eine im Hotelwesen bewanderte Stütze der Hausfrau... Tochter. Serioso, angenehme Erscheinung, mit guten Zeugnissen...

Tochter. Serioso, angenehme Erscheinung, mit guten Zeugnissen... Tochter. Serioso, angenehme Erscheinung, mit guten Zeugnissen...

Tochter. Serioso, angenehme Erscheinung, mit guten Zeugnissen... Tochter. Serioso, angenehme Erscheinung, mit guten Zeugnissen...

Tochter. Serioso, angenehme Erscheinung, mit guten Zeugnissen... Tochter. Serioso, angenehme Erscheinung, mit guten Zeugnissen...

Tochter. Serioso, angenehme Erscheinung, mit guten Zeugnissen... Tochter. Serioso, angenehme Erscheinung, mit guten Zeugnissen...

AVIS. Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellenanzeigen Offerten ersandt, demselben, demnach mit der Insnr bei Chiffre nach zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unentgeltlich und franko an die richtige Adresse befördert werden. Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen. Nichtkonveniente Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.